Vertrag zur Teilnahme am Familien-Eigenständigkeitsprogramm (FSS)

U.S. Department of Housing
and Urban Development
(US-Ministerium für
Wohnungsbau und
Stadtentwicklung)

OMB-Zulassungsnr. 2577-0178
(gültig bis 30.4.2025)

Dieser Vertrag zur Teilnahme am Familien-Eigenständigkeitsprogramm (FSS) wird zwischen _____, der öffentlichen Wohnungsbaubehörde (PHA) bzw. PBRA-Eigentümer und _____ dem FSS-Familienoberhaupt, abgeschlossen.

Zur FSS-Familie, nachstehend auch als „Familie“ bezeichnet, gehören alle im Haushalt lebenden Personen.

Art des FSS-Programms.

Unterkunft der Familie: (nur eine Option auswählen)

- Wohngeld-Gutschein (HCV)/Projektspezifischer Gutschein (PBV)
- Sozialwohnung
- Projektspezifische Miethilfe (PBRA)/Mehrfamilienhaus

Zweck des Vertrags

Dieser Vertrag legt die Rechte und Verantwortlichkeiten der teilnehmenden Familie und der PHA/des Eigentümers, die Geldmittel und Unterstützungsleistungen für die Familie sowie die Verpflichtungen der Familie fest.

Vertragslaufzeit

Dieser Vertrag tritt am _____ in Kraft.

Dieser Vertrag läuft am _____ [5 Jahre nach der ersten Neuzertifizierung der Einkünfte ab Vertragsabschluss] ab.

Die PHA/der Eigentümer kann die Vertragslaufzeit für einen Zeitraum von bis zu 2 Jahren verlängern, wenn ein *wichtiger Grund* für die Verlängerung vorliegt.

Geldmittel und Unterstützungsleistungen

Während der Vertragslaufzeit bemüht sich die PHA/der Eigentümer, die in den individuellen Schulungs- und Dienstleistungsplänen (ITSPs) aufgeführten Mittel und Leistungen zu koordinieren. Im Falle einer Nichterbringung der Mittel bzw. Leistungen ist die PHA/der Eigentümer jedoch nicht gegenüber der Familie haftbar.

Individueller Schulungs- und Dienstleistungsplan (ITSP)

Ein individueller Schulungs- und Dienstleistungsplan (ITSP) muss für jedes teilnehmende Familienmitglied aufgestellt werden. Alle ITS-Pläne werden hiermit zu einem Bestandteil dieses Vertrags erklärt.

FSS-Treuhandkonto

Die PHA/der Eigentümer richtet für die Familie ein FSS-Treuhandkonto ein. Soweit zutreffend werden gemäß Titel 24, Teil 887 und 984 Code of Federal Regulations („CFR“) und anderen HUD-Anforderungen Mieterhöhungen für die Familie aufgrund von Erhöhungen des Erwerbseinkommens dem FSS-Treuhandkonto gutgeschrieben.

Nachfolgend sind die jährlichen Grundeinkünfte, das jährliche Grunderwerbseinkommen und die monatliche Grundmiete der Familie zu Beginn des FSS-Programms aufgeführt. Diese Beträge bestimmen die Gutschrift zum FSS-Treuhandkonto der Familie aufgrund künftiger Zuwächse des Erwerbseinkommens.

Jährliche Grundeinkünfte \$ _____

Jährliches Grunderwerbseinkommen \$ _____

Monatliche Grundmiete \$ _____

Zwischenzeitliche Entnahme von Treuhandgeldern

Die PHA/der Eigentümer lässt die zwischenzeitliche Entnahme von Treuhandgeldern **nicht zu**. Wenn zulässig, muss die teilnehmende Familie die entsprechenden Richtlinien erhalten. Die PHA/der Eigentümer kann gemäß den geltenden Entnahmebedingungen und Titel 24 CFR, Teil 984.305 einen Betrag aus dem FSS-Treuhandkonto an das FSS-Familienoberhaupt auszahlen.

Erfolgreicher Abschluss des FSS-Programms und Auszahlung der Treuhandgelder

Die PHA/der Eigentümer zahlt dem FSS-Familienoberhaupt den Betrag auf dem FSS-Treuhandkonto, abzüglich aller der PHA/dem Eigentümer geschuldeten Summen (für unbezahlte Mieten oder andere ausstehende Beträge) aus, wenn die Familie ihren Mietvertrag erfüllt, und:

- (1) die PHA/der Eigentümer feststellt, dass die Familie die Bedingungen dieses Vertrags, einschließlich aller ITSP-Bedingungen erfüllt hat, und
- (2) das FSS-Familienoberhaupt bescheinigt, dass kein Mitglied der FSS-Familie weiterhin Sozialhilfe erhält;

Auszahlung von Treuhandmitteln bei Vertragsbeendigung

Die PHA/der Eigentümer muss der FSS-Familie den Betrag auf dem FSS-Treuhandkonto der Familie, abzüglich aller der PHA/dem Eigentümer geschuldeten Summen (für unbezahlte Mieten bzw. andere ausstehende Beträge) auszahlen, wenn die Familie ihren Mietvertrag erfüllt, und:

- (1) Die PHA/der Eigentümer mit der Genehmigung von HUD feststellt, dass die FSS-Treuhandmittel aus wichtigem Grund auszuzahlen sind; oder
- (2) Wenn der Vertrag aus folgenden Gründen gekündigt wurde:
 - a. Von der PHA/dem Eigentümer und der FSS-Familie vereinbarte, wesentliche Dienstleistungen für den Fortschritt der FSS-Familie in Richtung Eigenständigkeit sind nicht verfügbar;
 - b. Das FSS-Familienoberhaupt wird während der Vertragslaufzeit dauerhaft arbeitsunfähig, und die PHA/der Eigentümer und die FSS-Familie finden keine Möglichkeit, den Vertrag zu ändern oder ein neues FSS-Familienoberhaupt zu benennen; oder
 - c. Eine vertragskonforme FSS-Familie zieht aus einem wichtigen, von der PHA genehmigten Grund (gemäß behördlichen Übertragbarkeitsanforderungen) aus dem Zuständigkeitsbereich der PHA und die Fortsetzung des Vertrags nach dem Umzug bzw. die Durchführung des Vertrags vor dem Umzug ist nicht möglich.

FSS-Familienoberhaupt verlässt die unterstützte Wohnung

Verlässt das FSS-Familienoberhaupt die unterstützte Wohnung, können die verbleibenden Familienmitglieder nach Rücksprache mit der Behörde/dem Eigentümer die Vertragsübernahme durch ein anderes Familienmitglied einleiten oder sich die Mittel des FSS-Treuhandkontos gemäß den Bedingungen dieses Vertrags auszahlen lassen.

Verlust des FSS-Treuhandkontos

Die Familie erhält die Geldmittel nur in den oben angegebenen Fällen zurück. Wenn der Vertrag auf andere Weise als oben angegeben beendet wird, hat die Familie keinerlei Anrechte auf die Geldmittel aus dem Treuhandkonto.

Familienverantwortung

Das FSS-Familienoberhaupt muss:

- Eine geeignete Beschäftigung suchen und aufrechterhalten. **Das FSS-Familienoberhaupt und die Familienmitglieder, die mit der Zustimmung der PHA/des Eigentümers einen ITSP aufgestellt haben, müssen:**
- Die Zwischenziele, endgültigen Ziele und alle anderen Verpflichtungen bis zu den in den jeweiligen ITSPs angegebenen Terminen abschließen.

Alle Familienmitglieder müssen:

- Sich an die Bedingungen dieses Vertrags halten.
- Falls sie Sozialhilfe empfangen, müssen sie bis zum Ende der Vertragslaufzeit von Sozialhilfe unabhängig werden.
- Bei der Teilnahme am HCV-Programm muss die Familie den familiären Verpflichtungen des HCV-Programms nachkommen und mindestens 12 Monate nach Inkrafttreten dieses Vertrags im Zuständigkeitsbereich der PHA leben, die die Familie für das FSS-Programm registriert hat, es sei denn, die ursprüngliche PHA hat den Antrag der Familie auf Verlegung aus ihrem Zuständigkeitsbereich nach den geltenden Regelungen zur Übertragbarkeit genehmigt.

Kündigung des Teilnahmevertrags

Die PHA/der Eigentümer kann diesen Vertrag kündigen, wenn:

- (1) die Familie und die PHA/der Eigentümer sich darauf einigen, den Vertrag zu kündigen;
- (2) Die PHA/der Eigentümer feststellt, dass die Familie ihren Verpflichtungen aus diesem Vertrag nicht nachgekommen ist;
- (3) Die Familie aus dem FSS-Programm austritt; oder
- (4) Die PHA/der Eigentümer berechtigt ist, den Vertrag gemäß den Vorschriften und Anforderungen von HUD zu kündigen.

Unterschriften:

Familie

Wohnungsbaubehörde/Eigentümer

(Unterschrift des FSS-Familienoberhaupt)

(Name der PHA/des Eigentümers)

(Datum der Unterschrift)

(Offizieller Titel)

(Unterschrift des PHA-/Eigentümergebäudes)

(Datum der

Die PHA/der Eigentümer kündigt diesen Vertrag und zahlt die Treuhänder gemäß Titel 24 CFR, Teil 984 und 887 aus, wenn:

- (1) Von der PHA/dem Eigentümer und der FSS-Familie vereinbarte, wesentliche Dienstleistungen für den Fortschritt der FSS-Familie in Richtung Eigenständigkeit nicht verfügbar sind
- (2) Das FSS-Familienoberhaupt während der Vertragslaufzeit dauerhaft arbeitsunfähig wird, und die PHA/der Eigentümer und die FSS-Familie keine Möglichkeit finden, den Vertrag zu ändern oder ein neues FSS-Familienoberhaupt zu benennen; oder
- (3) Eine vertragskonforme Familie aus einem wichtigen, von der PHA genehmigten Grund (gemäß den behördlichen Übertragbarkeitsanforderungen nach Titel 24 CFR 982.353) aus dem Zuständigkeitsbereich der PHA auszieht und Fortsetzung des Vertrags nach dem Umzug bzw. die Durchführung des Vertrags vor dem Umzug nicht möglich ist.

Die PHA/der Eigentümer muss dem FSS-Familienoberhaupt eine Kündigung zukommen lassen. Die entsprechende Mitteilung muss die Gründe für die Entscheidung der PHA/des Eigentümers zur Kündigung des Vertrags angeben.

Dieser Vertrag wird automatisch gekündigt, wenn die Miethilfe der Familie gemäß den HUD-Anforderungen gekündigt wird.

Änderung

Die PHA/der Eigentümer und die Familie können diesen Vertrag oder einen darin enthaltenen ITSP gemäß Titel 24 CFR, Teil 887 und 984, falls zutreffend, einvernehmlich abändern.

Einhaltung von HUD-Vorschriften und -Anforderungen

Die PHA/der Eigentümer und die FSS-Familie haben die anwendbaren HUD-Vorschriften und -Anforderungen, einschließlich Titel 24 CFR, Teil 887 und 984, zu erfüllen. Soweit bestimmte Teile dieses Vertrags im Widerspruch zu HUD-Vorschriften und -Anforderungen, einschließlich der Teile 887 und 984, stehen, haben die HUD-Vorschriften und -Anforderungen Vorrang. Bedingungen und numerische Angaben wie z.B. Einkünfte und Mietbeträge auf Seite 1, können von der PHA/dem Eigentümer ggf. angepasst werden, um die HUD-Vorschriften und -Anforderungen zu erfüllen. Die PHA/der Eigentümer muss die Familie schriftlich über alle am Vertrag vorgenommenen Anpassungen informieren.

Widerspruch zum Mietvertrag

Sollte eine der Bedingungen dieses Vertrags im Widerspruch zum Mietvertrag stehen, hat der Mietvertrag Vorrang.

Jede Wohnungsbehörde (PHA/Eigentümer) hat das FSS-Programm gemäß Titel 24 CFR Teil 984 und 877 zu implementieren.

Der öffentliche Meldeaufwand für diese Informationserhebung wird auf ca. 1,0 Stunden pro Antwort geschätzt, einschließlich der Zeit für die Überprüfung von Anweisungen, die Suche nach vorhandenen Datenquellen, die Sammlung und Pflege der benötigten Daten und die Fertigstellung und Überprüfung der erfassten Informationen. Die Beantwortung dieser Datenerhebung ist zur Teilnahme am FSS-Programm gesetzlich vorgeschrieben (Abschnitt 23 (c) und (g) des U.S. Housing Act von 1937, i.V.m. Abschnitt 554 des Cranston-Gonzalez National Affordable Housing Act (PL 101-625) und Abschnitt 306 des Economic Growth, Regulatory Relief and Consumer Protection Act (P.L. 115-174).

Die in diesem Formular erhobenen Informationen gelten als vertraulich und unterstehen dem Datenschutzgesetz. Gemäß dem Datenschutzgesetz müssen diese Aufzeichnungen mit angemessenen administrativen, technischen und physischen Sicherheitsvorkehrungen aufbewahrt werden, um ihre Sicherheit und Vertraulichkeit zu gewährleisten. Darüber hinaus sollten diese Aufzeichnungen vor allen zu erwartenden Sicherheits- oder weiteren Risiken geschützt werden, die zu erheblichen Schäden, Blamage, Unannehmlichkeiten oder Unbilligkeit für die betroffene Person führen könnten.

HUD darf nur dann Informationen erheben oder erheben lassen bzw. die jeweiligen Fragen müssen nur dann beantwortet werden, wenn eine aktuell gültige OMB-Kontrollnummer angegeben ist.

Anleitungen zum Ausfüllen des Teilnahmevertrags zum FSS-Programm

FSS-Familienoberhaupt

Die Familie muss ein volljähriges Familienmitglied als FSS-Familienoberhaupt benennen, das diesen Vertrag unterzeichnet. Das FSS-Familienoberhaupt kann, muss aber nicht der Familienvorstand sein, der im Mietverhältnis angegeben ist. Unter bestimmten Umständen kann die Familie gemäß Titel 24 CFR, Teil 887 und 984 sowie unter diesem Vertrag während der Vertragslaufzeit ein neues FSS-Familienoberhaupt ernennen.

Vertragslaufzeit

- (1) Der Vertrag tritt am ersten Tag des Monats, der dem Unterzeichnungsdatum des Vertrags durch die Familie und den Vertreter der PHA/des Eigentümers folgt, in Kraft.
- (2) Das Ablaufdatum beträgt fünf Jahre ab der Wirksamkeit der ersten Neuzertifizierung nach dem Inkrafttreten des Vertrags. Das Ablaufdatum kann bis zur ersten Neuzertifizierung des Mietvertrags leer bleiben.
- (3) Entscheidet die PHA/der Eigentümer, die Vertragslaufzeit zu verlängern, muss das auf Seite 1 des Vertrags aufgeführte ursprüngliche Ablaufdatum durchgestrichen und durch das neue Ablaufdatum ersetzt werden.
- (4) Wenn eine Familie im Rahmen von HCV-Übertragbarkeitsverfahren umzieht und vorhat, am FSS-Programm der empfangenden PHA teilzunehmen, tritt der Vertrag zwischen der Familie und der empfangenden PHA am ersten Tag des Monats, der auf das Unterzeichnungsdatum des Vertrags zwischen der Familie und dem Vertreter der PHA folgt, in Kraft. Das Ablaufdatum des Vertrags zwischen der empfangenden PHA und der Familie muss mit dem Ablaufdatum des Vertrags zwischen der ursprünglichen PHA und der Familie übereinstimmen.

FSS-Treuhandkonto

- (1) Die in diesen Vertrag einzufügenden Einkunft- und Mietbeträge müssen mit den Angaben in der letzten Neuzertifizierung oder Zwischenfestsetzung vor der erstmaligen Teilnahme der Familie am FSS-Programm übereinstimmen.
- (2) Wenn eine Familie im Rahmen von HCV-Übertragbarkeitsverfahren umzieht und vorhat, am FSS-Programm der empfangenden PHA teilzunehmen, muss die empfangende PHA die in diesem Vertrag zwischen der ursprünglichen PHA und der FSS-Familie aufgeführten Beträge für Jahreseinkünfte, Erwerbseinkommen und Familienmiete übernehmen.

Änderungen am Vertrag

- (1) Die einzigen möglichen Änderungen dieses Vertrags sind die Vertragslaufzeit, das FSS-Familienoberhaupt oder die ITSPs.

- (2) Jeder Wechsel des Familienoberhauts im Rahmen des Vertrags ist als Anhang zum Vertrag aufzunehmen. Der Anhang muss den Namen des neu ernannten FSS-Familienoberhauts, die Unterschriften des neuen FSS-Familienoberhauts und eines PHA-/Eigentümergevertreters sowie das Datum der Unterschrift enthalten.
- (3) Alle Änderungen an einem ITSP müssen als Revision des ursprünglichen ITSP (Anhang), für den die Änderung gilt, aufgenommen werden. Die Revision muss das geänderte Element, die Unterschriften des Teilnehmers und eines Vertreters der PHA/des Eigentümers sowie das Datum der Unterschrift enthalten.

Individuelle Schulungs- und Dienstleistungspläne (ITSP)

- (1) Der Vertrag muss einen individuellen Schulungs- und Dienstleistungsplan für das Familienoberhaupt enthalten. Weitere Familienmitglieder ab 18 Jahren können ebenfalls mit der Genehmigung der PHA/des Eigentümers einen individuellen Schulungs- und Dienstleistungsplan aufstellen.
- (2) Die Mittel und Unterstützungsleistungen, die jedem Familienmitglied zustehen, müssen in den ITSP aufgeführt werden, die dem Beteiligungsvertrag angehängt sind.
- (3) Jeder ITSP muss vom Teilnehmer und einem Vertreter der PHA unterschrieben werden.
- (4) Zwischenziele müssen zusammen mit den jeweilig benötigten Verpflichtungen und Dienstleistungen angegeben werden. Eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern könnte z.B. das Zwischenziel aufstellen, ihre Sekundarschulbildung abzuschließen, was mehrfache Verpflichtungen und Dienstleistungen erfordert. Dazu gehören u. a. Transportmöglichkeiten, Nachhilfe und Kinderbetreuung.
- (5) Alle in den ITSPs angegebenen Abschlussdaten müssen vor bzw. am Ablauf des Teilnahmevertrags liegen.
- (6) Zu den endgültigen Zielen für Familien, die Sozialhilfe erhalten, gehört es, bis zum Ende des Vertrags von der Sozialhilfe unabhängig zu werden. Jede Familie, die Sozialhilfe erhält, **muss** dies als endgültiges Ziel in das ITSP der FSS-Familie aufnehmen.
- (7) Das zweite endgültige Ziel, das im ITSP des FSS-Familienoberhauts aufgeführt ist, **muss** die Suche nach und Aufrechterhaltung einer geeigneten Beschäftigung umfassen, die den Fähigkeiten, der Ausbildung, der Berufserfahrung und den verfügbaren Beschäftigungsmöglichkeiten im jeweiligen Gebiet entspricht.

Anreize

Wenn die PHA/der Eigentümer weitere Anreize im Zusammenhang mit dem FSS-Programm anbietet, können diese Anreize in die individuellen Schulungs- und Dienstleistungspläne oder als Anhang zu diesem Vertrag aufgenommen werden.

Familien-Eigenständigkeitsprogramm Individueller Schulungs- und Dienstleistungsplan

Anhang _____

Name des Teilnehmers _____

Endgültiges Ziel

Zwischenziel-Nummer _____

Abschlussdatum _____

Verpflichtungen/Dienstleistungen

Verantwortliche Parteien

Datum

Anmerkungen

Unterschriften:

Familie

(Teilnehmer)

(Datum der Unterschrift)

Wohnungsbaubehörde

(Unterschrift des PHA-/Eigentümerversetzers)

(Datum der Unterschrift, Titel)

Familien-Eigenständigkeitsprogramm Individueller Schulungs- und Dienstleistungsplan

Anhang _____

Name des Teilnehmers _____

Endgültiges Ziel

Zwischenziel-Nummer _____

Abschlussdatum _____

Verpflichtungen/Dienstleistungen

Verantwortliche Parteien

Datum

Anmerkungen